

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 42 (1969)

**Heft:** 6

**Artikel:** Die einzelnen Zentren : Organisation - Einsatz - Aufgabe

**Autor:** Pedrazzini

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-561520>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Die einzelnen Zentren Organisation — Einsatz — Aufgabe**

### **Zentrum Langnau i. E.**

Zugeteilte Sektionen:

Bern, Thun, Luzern und Baden

Organisierende Sektion: Bern

Chef des Zentrums: Lt Kilian Roth, Sektion Bern

Amtsanschluss (035) 2 32 25

Dank seiner geographisch günstigen Lage, wurde Langnau im Emmental als zentraler Austragungsort für die gesamtschweizerische Felddienstübung 1969 gewählt. Das schöne Emmentaler Dorf wird während zweier Tage über 120 Personen aus den Sektionen: Baden, Bern, Luzern und Thun beherbergen.

Chef des Zentrums ist Lt K. Roth, unterstützt vom Stellvertreter Lt U. Joder. Als weitere Hilfskräfte haben sich folgende EVU-Mitglieder zur Verfügung gestellt:

Chef Uem Zentr	Lt R. Cantieri
Chef Fk	Lt G. Dinichert
Chef Draht	Hptm R. Marti
Fw	Kpl W. Köchli
Four	Wm A. Ryff
Pressechef	Lt H. P. Gerber

Um mit allen andern Zentren in Verbindung treten zu können, werden folgende Uebermittlungsmittel eingesetzt:

Funk	5 SE-222 3 SE-407 5 SE-209 1 SE-406
Draht	5 T-100 1 F Zentr 64/30 20 TF
Brieftauben	132
Fahrzeuge	10 Jeep 15 Mowag

Von den 132 Brieftauben werden 80 vom Sand aus eingesetzt, weil Langnau i. E. nicht über genügend Brieftaubenschläge besitzt.

Der Tagesbefehl für die zwei Tage:

#### **Samstag**

Dislokation der Sektionen ab Sektionsstandort nach Langnau i. E.

- 09.30 Befehlsausgabe an alle Sektionen  
Einrichten von Uebermittlungszentrum  
Aufstellen der Funkstationen, Betriebskontrolle  
Gestaffelte Verbindungsaufnahme  
Mittagessen nach besonderem Befehl  
der Sektionsleiter
- 16.00 Ganzes Netz betriebsbereit  
17.00 Bezug der Unterkunft  
20.00 Unterbruch
- 20.30 Nachtessen im Hotel Emmenthal, anschliessend  
gemütlicher Teil  
Zimmerverlesen nach besonderem Befehl des  
Zentrumchefs

#### **Sonntag**

- 06.00 Tagwache  
07.00 Betriebsbereitschaft  
07.30 bis  
08.00 Morgenessen im Hotel Emmenthal  
11.00 Übungsabbruch  
anschliessend Parkdienst  
12.30 Abmeldung der Sektionen  
Sektionsweise Mittagessen und Dislokation an den  
Sektionsstandort

rth

### **Zentrum Balsthal**

Zugeteilte Sektionen:

Biel/Bienne, Solothurn, Olten, Aarau, Lenzburg

Organisierende Sektion: Solothurn

Aussenzentrum in Basel für die Sektion beider Basel

Chef des Zentrums: Adj Uof Kurt Ferrari, Solothurn

Amtsanschluss: (062) 71 50 70

#### **Willkommen in Balsthal:**

Die Sektion Solothurn, die es bereits im November 1968 übernommen hatte, im Rahmen der gesamtschweizerischen Übung Gottardo ein Zentrum zu organisieren, heisst die EVU-Kameraden aus Biel, Olten, Aarau und Lenzburg herzlich willkommen. Balsthal, das schmucke Dorf hinter der ersten Jurakette, hat uns alle jene Möglichkeiten geboten, die für das richtige Funktionieren des Betriebes eines Uebermittlungszentrums notwendig sind. Die geographische Lage bot uns zusätzliche Knacknässen, müssen wir doch für das Führungsfunknetz drei Relaisstationen einsetzen, um überhaupt mit den übrigen Zentren der Übung verkehren zu können.

#### **Einzelheiten aus dem Rekognoszierungsbericht**

Im März hatten die Übungsleiter der zugeteilten Sektionen Gelegenheit, an der Rekognoszierung der Räumlichkeiten teilzunehmen. Mit den nachfolgenden Zeilen wollen wir allen Mitgliedern Einblick verschaffen in die umfangreiche Organisation:

Uebermittlungszentrum:	Untergeschoss Rainfeldschulhaus
Verpflegungslokal:	Restaurant Brauerei
Unterkunft:	Barackenlager der Gemeinde Balsthal
Verpflegung:	Die Mahlzeiten bereiten uns Mitglieder des Militärküchenchef-Verbandes des Kantons Solothurn in der Militärküche der Gemeinde Balsthal zu
Sanitätsdienst:	Militärsanitätsverein Solothurn

#### **Das eingesetzte Material**

Auf Grund der Materialbestellungen und Zuteilungen der Übungsleitung werden im Zentrum Balsthal die folgenden Geräte eingesetzt:



## **Das neue Kleinfunkgerät SE 19 von Autophon löst Kommunikationsprobleme**

Bei öffentlichen Diensten, bei Bahnen, auf Baustellen, im Transportgewerbe, kurz: überall, wo schnelle und zuverlässige Verbindungen von Mensch zu Mensch notwendig sind, werden heute Kleinfunkgeräte eingesetzt.

Das neue, volltransistorisierte, tragbare Kleinfunkgerät SE 19 von Autophon ist eine Weiterentwicklung der bekannten und erfolgreichen Serie SE 18. Wir haben es verbessert: es wurde noch kleiner, leichter und robuster. Trotzdem ist

es ebenso vielseitig verwendbar und zuverlässig wie sein Vorgänger. Es arbeitet im 4-m-, 2-m- oder 70-cm-Band. Bei jedem Wetter, bei Hitze und Kälte.

Der Energiebedarf des SE 19 ist gering. Das ermöglicht eine lange Einsatzdauer. Die Stromversorgung lässt sich dem Verwendungszweck anpassen. Es wurde nach dem Baukastenprinzip konstruiert. Deshalb können Gerätevarianten für die verschiedensten Anforderungen geliefert werden.

Für Beratung, Projekte, Installation und Unterhalt **Autophon**

Autophon kennt sich aus in Telefon- und Direktsprechanlagen, Personenruf- und Suchanlagen, Lichtruf, Signal- und Datenanzeigeeinrichtungen, elektrischen Uhren und Rohrpost. Autophon-Sprechfunk in Fahrzeugen, tragbare Kleinfunkgeräte, drahtlose Telefonleitungen. Betriebsfernsehen, Musik zur Arbeit, Telephonrundspruch für Hotel und Spital.

### **Autophon AG**

8059 Zürich Lessingstrasse 1–3 051 27 44 55  
9001 St. Gallen Teufenerstrasse 11 071 23 35 33  
4052 Basel Peter-Merian-Strasse 54 061 34 85 85  
3000 Bern Belpstrasse 14 031 25 44 44

2500 Biel Plankestrasse 16 032 283 62  
6005 Luzern Unterlachenstrasse 5 041 44 84 55  
7013 Domat-Ems Via Calundis 23 081 36 18 45  
6962 Lugano Via Bottogno 2 091 51 37 51

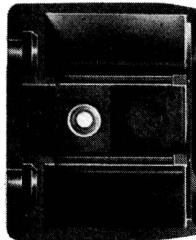
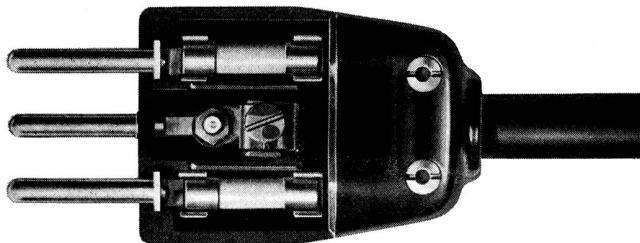
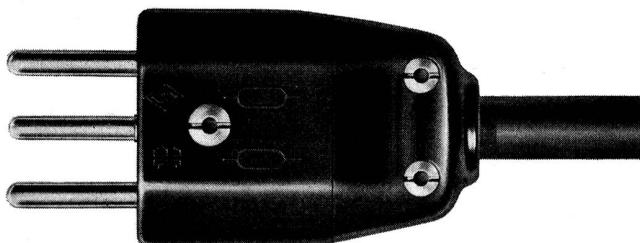
### **Téléphonie SA**

1000 Lausanne 50, avenue de la Gare 021 23 86 86  
1951 Sion 54, rue de Lausanne 027 25 75 77  
1227 Genf 25, route des Acacias 022 42 43 50

Fabrik in Solothurn

**Beide Pole  
einzel abgesichert  
+ Erdanschluss  
= max. Sicherheit**

**Stecker  
mit Sicherungen  
10063 S**



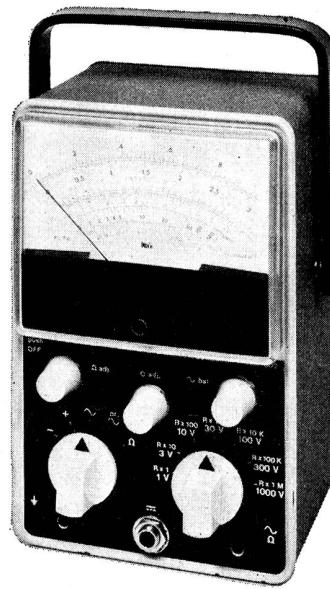
Spezialstecker für den Einsatz von 2 leicht auswechselbaren Kleinsicherungen. Maximaler Schutz für angeschlossene Geräte in Industrie und Haushalt. Hergestellt aus unzerbrechlichem Polyamid. Zu beziehen durch Ihren Elektrogrossisten. Bis 10 A, 250 V, Typ 12



**tschudin & heid ag**  
4153 Reinach

**RÖHRENVOLTMETER**

BEM — 002 MBLE (Philips)  
Je 7 Messbereiche: V-DC/V-AC/Ohm  
Eingangswiderstand: 17,2 Mohm



**Als Bausatz:**  
**Fr. 196.—**

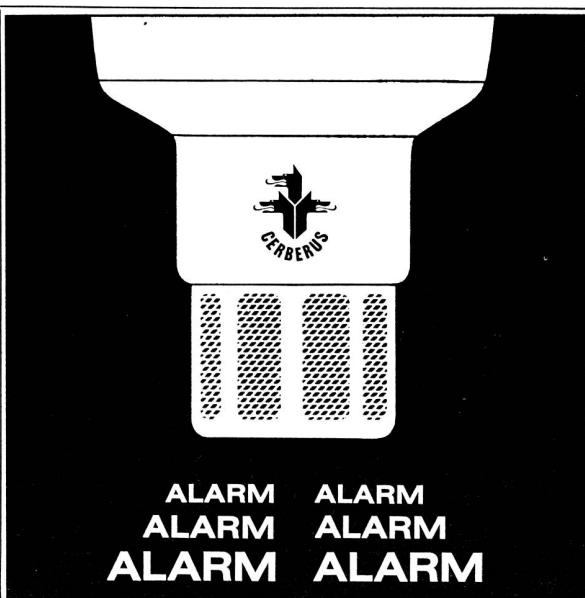
**Betriebs-  
bereit:**  
**Fr. 245.—**



**RADIO-MATERIEL SA, 1003 LAUSANNE**

Rue St-Martin 2-4

021 - 235111



**CERBERUS**

**die elektronische Brandnase  
wacht Tag und Nacht**

**CERBERUS AG 8708 Männedorf  
Brandalarm- und Löschanlagen**

4 Fernschreiber T-100, 1 Tf Zentrale, 1 SE-406/ETK-R, 1 SE-402, 6 SE-222, 5 SE-411, 15 SE-209.

Drei der fünf vorhandenen SE-411 werden als Relaisstationen eingesetzt (zwei auf dem Weissenstein oberhalb Solothurn, eine auf dem Bantiger).

### **Das Aussenzentrum Basel**

ist organisatorisch dem Zentrum Balsthal unterstellt, wobei aber die Basler Kameraden nicht nach Balsthal reisen (es sei denn, man möchte sich am gemütlichen Abend am Samstagabend in Balsthal beteiligen...).

### **Für die Jungmitglieder aller Sektionen**

haben wir eine spezielle interne Übung mit SE-209 vorbereitet. Der Präsident der Sektion Solothurn, Wm Rudolf Anhorn, wird diese Übung leiten.

### **Die Kommandoordnung im Zentrum Balsthal**

Chef	Adj Uof Kurt Ferrari, Sektion Solothurn
Chef Uem Z	Oblt Th. Rothen, Sektion Biel
	Fw Peter Rentsch, Sektion Biel
Chef Draht	Lt Bohnenblust, Sektion Solothurn
Chef Funk	Oblt René Taubert, Sektion Lenzburg
Chef Jungmitglieder	Wm Rudolf Anhorn, Sektion Solothurn
Fw und Fourier	Pi Paul Fankhauser, Sektion Solothurn
Administration	Wm Erwin Schöni, Sektion Solothurn
Presse	Oberstleutnant Walter Stricker, Sektion Solothurn

Der Tagesbefehl für das Zentrum Balsthal stützt sich auf denjenigen der Übungsleitung, wobei wir allerdings der grossen Distanzen wegen, die Befehlsausgabe erst auf 14.15 Uhr festsetzen konnten.

Die Sektion Solothurn, die sich alle Mühe gegeben hat, durch eine einwandfreie Organisation ein reibungsloses Funktionieren des Zentrums zu gewährleisten, heisst die EVU-Kameraden aus den Sektionen Biel, Olten, Aarau und Lenzburg herzlich in Balsthal willkommen!

## **Zentrum Schlieren**

### **Zugeteilte Sektionen:**

Thalwil, Zürcher Oberland/Uster, Glarus und Zürich;

Organisierende Sektion: Zürich;

Chef des Zentrums: Lt Edwin Ebert, Zürich; Amtsanschluss: (051) 98 11 22.

Anlässlich der Präsidentenkonferenz im Herbst 1968 erklärte sich die Sektion Zürich bereit, ein Uebermittlungszentrum zu organisieren. Dabei sollen die umliegenden Sektionen innerhalb dieses Zentrums eingesetzt werden. Bei der Standortwahl liessen wir uns vom Gedanken leiten, ein echtes Uebermittlungszentrum aufzubauen, also nach Möglichkeit Kellerräume zu benutzen. Zusätzlich musste genügend Raum für das Aufstellen der Funkstationen vorhanden sein.

Die dritte Bedingung war, dass für den Draht ausreichend Anschlussmöglichkeiten in der Nähe sind. Nicht zuletzt müssen auch die Zufahrtsmöglichkeiten (öffentliche Verkehrsmittel) beachtet werden. Alle diese Forderungen erfüllt das Schulhaus Zelgli in Schlieren. Dank dem Entgegenkommen der Gemeindebehörden besitzen wir nun als Übungsanlage ein Uebermittlungszentrum ähnlich demjenigen einer Heereseinheit.

Das Schulhaus Zelgli befindet sich an der Strasse Schlieren-Unterengstringen zwischen Industriestrasse und Limmat. EVU-Wegweiser führen direkt zum Schulhaus.

Das Zentrum ist wie folgt organisiert:

Chef:	Lt Ebert	Draht:	Lt Späti
Stellvertreter:	Lt Brogle	Bft:	Grfhr Bühler
Uem Zentr:	Lt Walser	Presse:	Fw Kuhn
Kdo Fk:	Lt Boss	MWD	Fw Fitze
Fhr Fk:	Kpl W. Meier	Rf:	Gfr Vontobel

Gemäss unseren Möglichkeiten haben wir die folgenden Uebermittlungsmittel eingesetzt:

Drahtfernenschreiber:	4 Stg-100
Telefonmaterial:	1 FZen 57
	10 TTf 53
Funkfernenschreiber:	4 SE-222/KFF
Sprechfunk:	1 SE-407/206
	4 SE-206
Brieftauben:	Ungefähr 40 Tauben für abgehende Telegramme

Der Keller des Schulhauses Zelgli gestattet, jedem Uebermittlungsmittel einen Raum zuzuweisen.

Nach Absprache mit den Sektionspräsidenten ergeben sich folgende provisorische Beteiligungen:

Sektion Zürich	25 Mitglieder
Sektion Zürcher Oberland/Uster	8 Mitglieder
Sektion Glarus	5 Mitglieder
Sektion Thalwil	10 Mitglieder

Zusätzlich beteiligen sich in Zürich der FHD-Verband sowie die Vereinigung der Stabssekretäre. Die beteiligten Sektionen haben Zirkulare und Anmeldetalons verschickt. Wer noch nichts erhalten hat, wird gebeten, beim Zentrumchef E. Ebert, Rotachstrasse 31, 8003 Zürich, (051) 35 18 87, Unterlagen anzufordern.

### **Zeitplan des Uem Zentr Schlieren**

Samstag, den 7. Juni

10.00 Besammlung zum Fassen im Zeughaus Zürich, Eingang Kanonengasse

12.30 Antreten Schulhaus Zelgli Schlieren, Übungsbeginn

14.00 Betriebsbereitschaft Führungsfunk

15.00 Betriebsbereitschaft Draht

16.00 Betriebsbereitschaft ganzes Zentrum

20.00 Übungsunterbruch, anschliessend Nachessen

Sonntag, den 8. Juni

05.45 Morgenessen, Restaurant Salmen, Schlieren

06.30 Arbeitsbeginn Zelgli Schlieren

07.00 Betriebsbereitschaft ganzes Zentrum

11.00 Übungsabbruch, Parkdienst, Materialrückschub

## Zentrum St. Gallen

Zugeteilte Sektionen:

St. Gallen, Mittelrheintal, Uzwil, Thurgau, Toggenburg,

St. Galler-Oberland/Graubünden

Organisierende Sektion: St. Gallen

Chef des Zentrums: Lt Niklaus Loser, Sektion St. Gallen

Amtsanschluss: (071) 24 94 95

10 ATF 53

6 SE-222

3 SE-411/209

4 SE-209

Das Uebermittlungsmaterial wird durch die Sektion St. Gallen bestellt und zentral in St. Gallen gefasst. Aus diesem Grunde fehlen den einzelnen Sektionen die Fahrzeuge für die Dislokation nach St. Gallen. Die Sektionen sind daher für den Transport ihrer Mitglieder zum Zentrum selbst besorgt. «Der Kluge reist im Zuge oder per Privatauto, klüger ist's im Flieger (Flugplatz Sitterdorf).»

### Willkommen in St. Gallen

Liebe Kameraden der Sektionen Appenzell, Mittelrheintal, St. Galler-Oberland/Graubünden, Thurgau, Toggenburg und Uzwil. Wir, das heisst Zentrumschef, Stab und die Sektion St. Gallen UOV, heissen Euch schon heute recht herzlich willkommen im Zentrum St. Gallen der am 7./8. Juni stattfindenden gesamtschweizerischen EVU-Übung «Gottardo»! Wir freuen uns, Sie in grosser Zahl — so hoffen wir — in unseren Räumlichkeiten (das Zentrum befindet sich im Zivilschutzkeller St. Fiden, unter dem neuen Pfarreiheim westlich der Kirche St. Fiden) begrüssen zu dürfen.

Es erübrigts sich, hier nochmals auf Sinn und Zweck unseres Zusammentreffens zu sprechen zu kommen, zumal ja die heutige Sondernummer des «Pionier» eingehend Aufschluss gibt über das Ziel von «Gottardo». Wir beschränken uns deshalb auf interne Orientierungen.

### Tagesbefehl für das Zentrum St. Gallen

Samstag, den 7. Juni 1969:

- Dislokation in den Bereitschaftsraum
- Befehlsausgabe durch den Zentrumschef
- Einrichten des Uem-Zentrums und Aufstellen der Stationen
- 09.00 Einrücken der Ressortchefs und Materialfassung  
Zivilschutzkeller St. Fiden
- 11.00 Betriebsbereitschaft Amtsanschluss Tf
- 13.00 Besammlung der Teilnehmer, Befehlsausgabe
- 14.00 Betriebsbereitschaft Fhr Fk
- 15.00 Betriebsbereitschaft Draht
- 15.30 Verb Aufnahme Kdo Fk
- 16.00 Betriebsbereitschaft Uem-Zentr und ganzes Uem-Netz
- 20.00 Betriebsunterbruch  
Nachtessen und Zusammensein

Sonntag, den 8. Juni 1969:

- 07.00 Betriebsbereitschaft ganzes Netz
- 11.00 Übungsabbruch

### Die Leitung des Zentrums:

Zentrumschef:	Lt Loser Niklaus, St. Gallen
Stellvertreter:	Adj Uof Hess Franz, St. Gallen
Chef Administration:	Wm Pfund Willi, St. Gallen
Pressechef:	Uem Sdt Meier Paul, Uzwil
Chef Uem Zentr:	Fw Häggerli Dietrich, Uzwil
Stellvertreter:	Pi Huber Peter, Uzwil
Chef Draht:	Kpl Comba Franz, St. Gallen
Chef Führungsfunk:	Wm Breitenmoser Paul, Mittelrheintal
Stellvertreter:	Oblt Buck Franz, SG-Oberland/GR
Chef Kommandofunk:	Kpl Kaufmann Kurt, Thurgau
Stellvertreter:	Fw Derrer Heinz, Toggenburg
Chef Draht-FS:	Wm Eilinger Guido, Toggenburg
Materialchef:	Adj Uof Koller Bruno, Uzwil
	Gfr Frei Franz, St. Gallen
Chef Bft:	Frl. Meier, Thurgau

### Materialeinsatz

An Material gelangt zum Einsatz:

- 1 Tf-Zen H 48 für 30 Anschlüsse
- 4 Stg T-100 mit SIM
- 2 Stg T-100 Handstanzer

10 ATF 53

6 SE-222

3 SE-411/209

4 SE-209

Das Uebermittlungsmaterial wird durch die Sektion St. Gallen bestellt und zentral in St. Gallen gefasst. Aus diesem Grunde fehlen den einzelnen Sektionen die Fahrzeuge für die Dislokation nach St. Gallen. Die Sektionen sind daher für den Transport ihrer Mitglieder zum Zentrum selbst besorgt. «Der Kluge reist im Zuge oder per Privatauto, klüger ist's im Flieger (Flugplatz Sitterdorf).»

### Im Weiteren

Voraussichtlich wird Radio Ostschweiz (UKW Säntis) in seiner Sendung «Blick ins Land» vom Sonntag, 8. Juni eine Reportage über unsere Tätigkeit in St. Gallen ausstrahlen.

Wir wären keine Uebermittler, wenn wir uns nicht alle Mühe nehmen würden, unsere Veranstaltung zu einem vollen Erfolg (im Sinne unserer Ausbildung und auch propagandistisch gesehen) führen würden. Und wir wären auch keine Uebermittler, wenn wir nebst der anstrengenden Arbeit auch die Kameradschaft pflegen würden. Dafür gibt uns St. Gallen beste Gelegenheit ...

## Zentrum Bellinzona

Zugeteilte Sektionen:

Ticino, Engadin, Zug, Uri/Altdorf

Organisierende Sektion: Ticino

Chef des Zentrums: Hptm G. Pedrazzini, Sektion Ticino

Amtsanschluss: (092) 5 94 12

Il Ticino partecipa per la prima volta all'esercizio di trm triennale su scala nazionale dell'ASTT. In suo onore l'esercizio è stato battezzato «Esercizio Gottardo» ed in oltre alla sua Capitale è stato aggiudicato uno dei 6 centri di trm, verso il quale convoglieranno le sezioni di Zugo, Uri, Engadina e Ticino. L'organizzazione del centro di Bellinzona si presenta nel seguente modo:

### Stato maggiore

Capo centro:	Cap Pedrazzini
Capo S tg:	Cap Donati
Capo S radio:	Ten Bonsignore/Della Bruna
Capo centro trm:	Ten Nizzola
Capo S piccioni:	SCF Sez. Uri

### Mezzi di trm ingaggiati a Bellinzona

Filo:	1 centrale Tf 64, con 1 raccordo automatico 5 raccordi interni 1 linea con il centro di Schlieren 1 linea con il centro di Langnau 1 collegamento STG 100 con Langnau 1 collegamento STG 100 con St Gallo
Radio:	5 collegamenti SE 222/KFF con Langnau 1 collegamento SE 206 con il deposito piccioni di Gudo
Piccioni:	1 collegamento piccioni con Sand BE — 20 piccioni 1 collegamento piccioni con Gudo — 20 piccioni

### Sezione partecipanti

Zugo, Uri/Altdorf, Engadina, Ticino  
Effettivo totale ca. 60 uomini

### **Ubicazione del centro**

Nuova Caserma comunale Bellinzona

### **Ordine del giorno**

#### **Sabato**

- 09.00 entrata in servizio Sezione Ticino  
Messa in servizio centrale Tf, raccordi autom ed interni  
10.00 ricevimento Sezioni Zug, Uri ed Engadina alla Stazione FFS ritiro materiale alla Caserma Bellinzona  
11.30 Distribuzione ordini  
12.00 Pranzo  
13.30 Inizio lavoro  
20.00 Interruzione lavoro  
20.30 Cena  
Uscita in comune

#### **Domenica**

- 05.30 colazione  
07.00 Prontezza di tutti i collegamenti  
11.00 Fine esercizio  
Servizio parco  
Controllo materiale  
Consegna materiale  
12.00 Pranzo  
14.00 Licenziamento

#### **Prontezze di servizio**

Raccordo autom	1100
STG 100 ed interni	1500
SE 222	1600
Centro trm	1400

#### **Tenuta**

di sortita, senza casco ed armi

La Sezione Ticino porge il più cordiale benvenuto ai Camerati d'oltre Gottardo ed auspica che a Bellinzona si abbia ad eseguire un lavoro preciso ed intelligente affinchè la completa riuscita dell'esercizio sia assicurata. Cap G. Pedrazzini

Die Sektion Ticino wird das erste Mal an einer gesamtschweizerischen Übung des EVU teilnehmen. Die technische Kommission des ZV hat mit der Wahl von «Gottardo» als Deckname für diese Übung die Tessiner Kameraden des EVU geehrt. Dazu wurde die Stadt Bellinzona als Zentrum für die Sektionen Zug, Uri, Engadin und Tessin gewählt. Das Zentrum Bellinzona ist wie folgt organisiert:

#### **Stab:**

- Zentrum-Chef: Hptm Pedrazzini  
Chef Draht: Hptm Donati  
Chef Funk: Lt Bonsignore/Della Bruna  
Chef Uem Z: Lt Nizzola  
Chef Bft D: FHD Sektion Uri

#### **Uem-Mittel:**

- Draht: 1 Tf Zentrale 64, mit  
1 automatischen Anschluss,  
5 interne Anschlüsse,  
1 Leitung zum Zentrum Schlieren,  
1 Leitung zum Zentrum Langnau  
1 Stg-100-Verbindung mit Langnau  
1 Stg-100-Verbindung mit St. Gallen  
Funk: 5 SE-222/KFF-Verbindung mit Zentrum Langnau  
1 SE-206-Verbindung mit dem Bft-Lager in Gudo  
Bft: 20 Bft für die Verbindung Bellinzona-Sand (BE)  
20 Bft für die Verbindung Bellinzona-Gudo

### **Teilnehmende Sektionen:**

Zug, Uri/Altdorf, Engadin, Ticino, mit einem gesamten Bestand von 60 Mann.

#### **Räumlichkeiten:**

Zentrum, Kantonnemente und Küche: Neue Kaserne Bellinzona.

#### **Tagesbefehl:**

##### **Samstag, 7. Juni 1969:**

- 09.00 Einrücken der Sektion Ticino  
Inbetriebsetzung der Tf-Zentrale, des Amtsanschlusses, der internen Abonnenten  
10.00 Ankunft der Sektionen Zug, Uri und Engadin, Bahnhofplatz  
Dislokation nach der Kaserne, Materialfassung  
11.30 Befehlsausgabe  
12.00 Mittagessen  
13.30 Arbeitsbeginn  
20.00 Übungsunterbruch  
20.30 Nachessen, Grotto-Sitzung

##### **Sonntag, 8. Juni 1969:**

- 05.30 Morgenessen  
07.00 Betriebsbereitschaft aller Verbindungen  
11.00 Übungsabbruch  
Parkdienst und Material-Kontrolle  
Rückgabe des Materials  
12.00 Mittagessen  
14.00 Entlassung

#### **Betriebsbereitschaft:**

- Automatischer Anschluss 1100  
STG-100 und Interne 1500  
SE-222 1600  
Uem Z 1400

#### **Tenü:**

Ausgangstenü, ohne Helm und ohne Waffen

Die Sektion Ticino heisst die Kameraden der Sektionen Zug, Uri und Engadin herzlich willkommen und hofft, dass während dieser zwei Tage eine saubere und zuverlässige Arbeit geleistet wird. Das ist eine Voraussetzung für einen Erfolg der ganzen Übung.  
Hptm Pedrazzini

### **Centre de Vaulruz**

Chef de centre: Lt Longet André, Genève

Remplaçants: Sgt Herbelin Claude, Neuchâtel

App. Thélin, Lausanne

Chef de transmission: Lt Nicod Jacques, Lausanne

Chef radio: Lt Kälin Max, Genève

Service de presse: Sgtm Grandjean Pierre, Neuchâtel

#### **Moyen utilisés**

- 3 SE-222  
3 SE-411 (dont 1 utilisée comme relais au Jaunpass)  
1 Stg T-100  
1 central tf mod. 57

Choix du château de Vaulruz en raison de sa situation géographique centrale et ses possibilités de dortoir et de réfectoire.